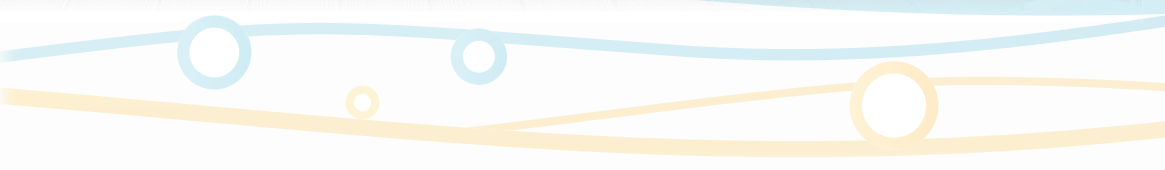




Paradies Pool



Wasserpflegefibel



Badefreuden in kristallklarem Schwimmbadwasser

Abkühlung, Erholung, Spiel und Sport im eigenen Pool ist ein echtes Vergnügen, wenn es in einem hygienisch und optisch einwandfreien Wasser stattfindet.

Die Voraussetzung, um sich im eigenen Pool richtig wohlfühlen zu können, ist ein keimfreies, sauberes und klar schimmerndes Wasser im Schwimmbecken. Ein ungepflegter Tümpel ist weder einladend noch gesundheitsfördernd.

Das Eindringen von Bakterien, Viren, Algen und anderer Kleinstlebewesen in das Schwimmbadwasser lässt sich nicht unterbinden. Ein einziger Badegast bringt, selbst nach gründlicher vorheriger Reinigung, noch Millionen Keime in das Beckenwasser ein.

Aber auch aus der Umgebungsluft dringen u.a. Bakterien, Pilze und Sporen ein. Sonnenschutzmittelreste, Kosmetika, Haare und Hauttalg bieten für diese ungebetenen Besucher einen idealen Nährboden, wobei die Wärme des Wassers noch das Wachstum fördert.

Um das Idealbild eines Schwimmbades entstehen zu lassen, sind zwei Faktoren maßgeblich:

Reinigung und **Wasserpflege**.

Die **Reinigung** erfolgt mit Bürsten, Keschern und Bodensaugern aber auch durch die Umwälzung bzw. Filtration des Beckenwassers.

Die eigentliche **Wasserpflege** erfolgt mit Produkten, die dem Wasser zugesetzt werden. Sie sorgt für optimale hygienische Verhältnisse.

Mit unseren Produkten der Wasserpflege werden, bei richtiger Anwendung, alle organischen Verunreinigungen abgetötet und es wird sichergestellt, dass Ihr Badevergnügen im wörtlichen Sinn „ungetrübt“ bleibt.

Verwenden Sie niemals Rohchemikalien zur Wasserbehandlung. Diese können dem menschlichen Körper irreversible Schäden zufügen.

Richtig genutzt hilft Ihnen diese Wasserpflegefibel Ihr Schwimmbad – ohne allzu großen Aufwand – immer perfekt gepflegt zu halten.

Beachten Sie auch die Reihenfolge (Reinigung – pH-Korrektur – Wasserdesinfektion), in der die einzelnen Produkte zum Einsatz kommen sollten. Das spart Ihnen Ärger, Mühe und auch Pflegemittel.

Begriffe, die Sie kennen sollten

Aktivchlorgehalt: Wird in Prozent angegeben und gibt die Menge Chlor an, die wirksam wird, wenn eine Zugabe ins Beckenwasser erfolgt.

Algen: Mikroskopisch kleine Pflanzen, die sich besonders im warmen, unbehandelten Wasser sehr rasch vermehren. Algen verursachen glitschige bis schleimige Stellen und Flecken am Boden und den Wänden des Schwimmbeckens. Es gibt hunderte Algenarten, die am häufigsten vorkommenden sind grün, rotbraun bzw. schwarz.

Bakterien: Mikroskopisch kleine Organismen, die Gärung und Fäulnis verursachen, aber auch Krankheitserreger sein können.

Chlorzehrung: Verbrauch von freiem Chlor durch Verunreinigungen und Einflüsse der Umwelt. Besonders in Freibädern bewirkt auch die UV-Strahlung der Sonne eine starke Chlorzehrung.

Fällung: Ausscheidung von in Wasser gelösten Inhaltsstoffen (z.B. Kalk).

Flockung: Bewusst herbeigeführtes Ausfällen, um Trübstoffe zu beseitigen.

Freies Chlor: Ist die effektive Menge an Chlor, die zur Bekämpfung von organischen Verunreinigungen im Beckenwasser zur Verfügung steht.

Fremdstoffe: Staub, Blätter, Blütenpollen, Gras, Seifenreste, Ruß usw., die durch Wind, Regen oder Badende in den Pool gelangen. Diese Verunreinigungen sind meist Träger von Bakterien oder Algen und erhöhen den Verbrauch an Wasserpflegemitteln.

Füllwasser: Der Ursprung des Wassers, mit dem das Schwimmbecken gefüllt wird, bestimmt dessen Inhaltsstoffe. So reagiert der Poolinhalt aus der öffentlichen Wasserversorgung anders auf bestimmte Pflegeprodukte als Grundwasser aus dem Brunnen oder Oberflächenwasser.

Gebundenes Chlor: Wenn Chlor auf organische Verunreinigungen trifft, so geht es mit diesen durch Oxydation eine unlösliche Verbindung ein, wobei die Organismen unschädlich gemacht werden. Das nun so gebundene Chlor verbleibt im Wasser. Das ist mit ein Grund, warum die Nachspeisung mit Frischwasser so wichtig ist und der Beckeninhalte durch die Umwälzung nach ca. 3 Jahren ausgetauscht sein sollte.

Gleichgewicht des Wassers: Das Schwimmbeckenwasser befindet sich im Gleichgewicht wenn sich ein pH-Wert zwischen 7,2 und 7,4 nachweisen lässt.

pH: Der pH-Wert charakterisiert den sauren bzw. alkalischen Zustand des Wassers. Die pH-Skala reicht von 0 (sauer) über 7 (neutral) bis 14 (alkalisch). Das Schwimmbeckenwasser sollte einen pH-Wert zwischen 7,2 und 7,4 haben. In diesem hautneutralen Bereich wird die größte Wirkung der Wasserpflegemittel erzielt und es treten auch keine Nebenwirkungen auf.

Ppm: Maßeinheit, eine Abkürzung aus dem Englischen: parts per million – Teile pro Million. Auf das Schwimmbeckenwasser bezogen gibt es die Menge eines Wirkstoffes auf eine Million Teile Wasser an.

Restchlor: Ist die Menge von freiem, verfügbarem Chlor, die nach der Chlorzehrung zur Bekämpfung der laufend eingebrachten Organismen im Wasser übrig bleibt.

Schock- oder Stoßdesinfektion: Darunter versteht man die bewusst überhöhte Zugabe (bis zum 10-fachen der üblichen Menge) eines Chlor- oder Sauerstoffproduktes. Sie wird durchgeführt, wenn das Wasser nicht mehr der üblichen Qualität entspricht und bereits Verfärbung oder Trübung zeigt.

Trübstoffe: Suspendierte Teilchen, die im Wasser schweben und – wegen ihrer minimalen Größe – schwer oder gar nicht ausfilterbar sind. Abhilfe schafft das sogenannte Anschärfen des Sandfilters d.h. das Ausfällen mit Flockungsmittel.

Wasserhärte: Die Wasserhärte ist ein technischer Ausdruck und wird mit °dH bezeichnet. 10 mg Calciumoxid/l entsprechen einem deutschen Härtegrad. Die Härte wird hauptsächlich durch die Zusammensetzung der Steine und Erden, über welche es fließt, beeinflusst. Sie wird durch gelöste Salze des Kalziums und Magnesiums, sowie durch Bicarbonate, Chloride, Nitrate, Sulfate, Silikate und Hydroxide bestimmt. Wasser bis 8°dH wird als weich, bis 18°dH als mittelhart und ab 18°dH als hart bezeichnet. Auskunft über die Wasserhärte erhält man beim Wasserwerk oder am Gemeindeamt.

Am Beginn jeder Badesaison steht eine gründliche Beckenreinigung

Zumindest einmal jährlich sollte man seinen Pool einer generellen Reinigung unterziehen. Das Frühjahr, vor Beginn der Badesaison, wäre der geeignetste Zeitpunkt.

Wurde im Herbst ausreichend **WINTERSCHUTZMITTEL** zugegeben, kann die Reinigung wesentlich leichter durchgeführt werden.

Meist sind der Beckenrand bzw. jene Zone, bis zu der das Becken normalerweise gefüllt ist, stark verschmutzt.

Die Ränder, die sich entlang der Wasserlinie bilden, bestehen zum größten Teil aus fetthaltigen Verschmutzungen. Ruß, Talg, Kosmetika, Hautpartikel, Haare, Staub, Sonnenschutzmittel und dergleichen mehr schwimmen auf der Wasseroberfläche, bis sie an der Beckenwand kleben bleiben. Hier hilft mit großem Fettlösevermögen der **RANDREINIGER**.

Gebrauchsanweisung:

Zur Entfernung von Schmutzrändern unverdünnt mit einem Schwamm auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit Wasser abspülen. Das Absenken des Wasserspiegels erleichtert die Reinigung. Für sonstige Reinigungsarbeiten wird der RANDREINIGER in einer 2-5 %igen Lösung verwendet, d.h. 200-500 ml Konzentrat je 10 l Wasser. (Warmwasser erhöht die Reinigungswirkung).



Hinweis:

Für die Reinigungsarbeiten im und um den Pool sind Haushaltsreiniger nicht geeignet, da diese Schaumzusätze enthalten, die sich dann im Poolwasser wiederfinden. Zudem würden deren Bestandteile wie Salmiak oder Ammoniak mit dem ggf. im Wasser befindlichem Chlor übelriechende Chloramine bilden. Vor allem verwenden Sie **keine** Scheuerpulver, Topfreiniger oder zu harte Bürsten. Je rauer die Beckenwände werden, umso leichter setzen sich Kalk und Algen fest.

Die Neubefüllung des Pools

Vorerst sollte man noch alle Teile der Anlage prüfen. Die Filterelemente haben eine wichtige Aufgabe bei der physikalischen Wasseraufbereitung. Ob es sich um den Skimmerkorb, den Vorfilter der Pumpe, die Filterkartusche(n) oder den Sandfilter handelt: sie alle können nur funktionieren, wenn sie sauber und unbeschädigt sind.

Der Filterquarzsand verliert im Laufe der Zeit seine Fähigkeit, den Schmutz zurückzuhalten und sollte spätestens nach zwei Jahren gewechselt werden. Da bei einer Freibadanlage der Filtersand außerhalb des Filterkessels trocken überwintert werden soll (um eine Verkeimung zu verhindern), ist die Wiederinbetriebnahme der ideale Zeitpunkt für einen Filtersandwechsel. Anderenfalls ist zu kontrollieren, ob noch ausreichend Filterquarzsand vorhanden ist, oder ob der Verlust durch die Rückspülungen ausgeglichen werden muss.

Alternativ kann auch Filterglas benutzt werden. Dieses hat einen geringeren Abrieb und kann bis zu 10 Jahre als Filtermedium in Gebrauch bleiben.

Als wirkungsvolle Vorbeugung gegen Algenbefall empfiehlt sich eine Behandlung der Poolwände und des -bodens mit unverdünntem **ALGIZID**, bevor man Wasser in das Becken füllt.

Vor der Befüllung des Schwimmbeckens sollte man genaue Kenntnis von der Zusammensetzung des zur Verfügung stehenden Wassers haben, anderenfalls könnte man Überraschungen erleben. Füllwasser aus dem kommunalen Versorgungsnetz ist zwar schon vorbehandelt, aber da bei der Beckenfüllung innerhalb kurzer Zeit große Wassermengen entnommen werden, kann es vorkommen, dass vermehrt Schmutzpartikel und Korrosionsprodukte aus den Zuleitungen mitgerissen werden. Hier besteht die Gefahr der Fremdrosteintragung für alle metallischen Anlagenteile (vor allem für Edelstahl).

Wird der Pool mit Brunnen- oder Grundwasser gefüllt, ist ebenfalls neben diversen anderen Verunreinigungen auch mit gelösten Metallen zu rechnen. Diese oxydieren mit Luftsauerstoff oder spätestens dann, wenn sie mit Wasserdesinfektionsmitteln wie Chlor in Berührung kommen. Dabei kommt es – je nach Inhaltsstoff – zu Wasserverfärbungen, die von grün über braun bis fast schwarz reichen können.

Dieses Phänomen tritt nur bei der Erstfüllung (oder Frischwassernachspeisung) auf. Zur Beseitigung dieser - übrigens völlig unbedenklicher Färbung - eignet sich am besten der **METALL NEUTRALISATOR**, welcher dem Poolwasser vor dem hinzufügen von Wasserpflege in der richtigen Menge zugegeben werden muss.

SOLLTE DAS WASSER SCHON EINE BRAUNE FÄRBUNG HABEN, GEHT MAN WIE FOLGT VOR:

- Den pH-Wert messen und in den Idealbereich von 7,2 bis 7,4 bringen
- Schockdesinfektion mit Chlor

- **FLOCKUNGSMITTEL** einsetzen
- Die Umwälzpumpe der Filteranlage laufen lassen, bis das Wasser entfärbt ist
- Den Sandfilter rückspülen
- Den pH-Wert nochmals prüfen und - falls erforderlich - korrigieren

Wenn notwendig, ist dieser Vorgang bis zur Erreichung eines optimalen Ergebnisses zu wiederholen.

**Hinweis:**

Für Anlagen mit Kartuschenfilter ist diese Methode nur mit Einschränkungen anwendbar, da sich die Filterkartuschen sehr rasch zusetzen und dann gereinigt werden müssen. Hier kann man sich nur mit einem zweiten bzw. dritten Satz Filterkartuschen behelfen, die während der Kartuschenreinigung zum Einsatz kommen, sonst wird die Prozedur zu zeitaufwendig.



Das Wichtigste bei der Wasserbehandlung ist der pH-Wert

Der pH-Wert gibt Aufschluss über den Zustand des Poolwassers zwischen absoluter Säure (= pH-Wert 0) und absoluter Alkalität (= pH-Wert 14).

Der Idealbereich für Schwimmbadwasser, in dem man sich wohl fühlt, aber auch alle Wasserpflegeprodukte am besten wirken liegt zwischen 7,2 und 7,4.

Den pH-Wert stellt man entweder mit den entsprechenden Tabletten (Phenol Red) des Test Kit fest oder mit der pH Testflüssigkeit für Wassertestgeräte.

Sinkt der pH-Wert unter 7,2 und kommt in den sauren Bereich, so

- besteht erhöhte Korrosionsgefahr an Metallteilen
- kommt es zu Irritationen von Augen und Haut
- wird mörtelhaltiges Fugenmaterial angegriffen
- nimmt die Wirksamkeit der Wasserpflegeprodukte ab.

In diesem Fall ist der pH-Wert anzuheben, und zwar mit pH-PLUS.

Gebrauchsanleitung:

Das alkalische Pulver wird in einem sauberen Kunststoffgefäß vorgelöst und dem Beckenwasser zugeführt.

100 g pH-PLUS pro 10 m³ Beckeninhalte erhöhen den pH-Wert um ca. 0,1.

Steigt der pH-Wert über 7,4 und kommt in den alkalischen Bereich, so

- nimmt die Wirkung der Wasserpflegeprodukte rasch ab
- wird der natürliche Fett- und Säureschutzmantel der Haut zerstört
- kommt es zur Kalkausfällung (graue Trübung des Wassers)
- bilden sich geruchsintensive Chloramine
- werden die Schleimhäute gereizt
- begünstigt das die Algenentwicklung.

In diesem Fall ist der pH-Wert abzusenken, und zwar mit pH-MINUS.

Gebrauchsanleitung:

Das Säuregranulat wird in einem sauberen Kunststoffgefäß vorgelöst und dem Beckenwasser zugeführt.

100 g pH-MINUS pro 10 m³ Beckeninhalte senken den pH-Wert um ca. 0,1.



Hinweis:

Die Korrektur des pH-Wertes wird immer vor der Zugabe von weiteren Wasserpflegemitteln durchgeführt. Umwelteinflüsse (z.B.: saurer Regen) können den pH-Wert atypisch beeinflussen.

pH NACH IHRER POOLGRÖÖE

Wert pH	10m ³ Inhalt	20m ³ Inhalt	30m ³ Inhalt	Benötigte pH Produkt
6,6	600g	1200g	1800g	pH+
6,8	400g	800g	1200g	pH+
7,0	200g	400g	600g	pH+
7,2	IDEALWERT			
7,4	IDEALWERT			
7,6	200g	400g	600g	pH-
7,8	400g	800g	1200g	pH-
8,0	600g	1200g	1800g	pH-
8,2	800g	1600g	2400g	pH-
8,4	1000g	2000g	3000g	pH-

Wie hält man das Wasser keimfrei?

Um das Schwimmbadwasser nicht zum Tummelplatz von diversen Mikroorganismen und Kleinstlebewesen werden zu lassen, ist es notwendig den Poolinhalt konsequent zu desinfizieren.

Die gebräuchlichste Methode ist die Desinfektion mit Chlorprodukten. Diese wirken durch Oxydation der Verunreinigungen im Poolwasser entgegen und töten alle Krankheitserreger (Bakterien, Viren, Sporen, Pilze) ab. Dabei geht das Chlor eine unlösbare Verbindung mit diesen Fremdstoffen ein. Darüber hinaus muss sogenanntes Restchlor im Wasser verbleiben.

Dieses Depot an freiem Chlor ist notwendig, um jede neue Kontamination (Keime, Viren, Algen, Schmutz etc.) sofort zu eliminieren. Diese Depotwirkung vereinfacht die Keimfreiheit des Wassers. Der Restchlorgehalt soll mindestens 0,5 ppm (0,5 mg pro Liter Wasser) betragen. Er sollte (wie der pH-Wert auch) alle zwei Tage mit den entsprechenden Tabletten des Test Kit Chlor/pH (DPD No.1) oder mit der Chlor Testflüssigkeit für Wassertestgeräte überprüft werden. Der Chlorverbrauch ist von der Belastung des Wassers abhängig (Badefrequenz, Witterung und Umwelteinflüsse), die nachstehenden Dosierempfehlungen sollen als Richtwerte dienen.



Hinweis:

Alle Wasserpflegemittel sind nur dann effizient, wenn sich der pH-Wert des Schwimmbadwassers im Idealbereich zwischen 7,2 und 7,4 befindet. Bei normaler Witterung sollte die Filteranlage täglich in Betrieb sein und dabei den Beckeninhalt zweimal umwälzen. Bei starkem Badebetrieb, höheren Temperaturen oder Gewitterneigung ist es empfehlenswert, den Filterbetrieb auszudehnen.

Wasserdesinfektion mit Chlor

Optimal zur Einstellung des Chlorwertes bei der Erstfüllung und als Zusatz zu Langzeitprodukten (bei Bedarf) ist das **Chlor Schnell Granulat**.

Gebrauchsanleitung:

Das Granulat wird in einem sauberen Kunststoffgefäß vorgelöst und (bei Nachdosierung: möglichst abends) dem Beckenwasser zugeführt.

Dosiermenge pro 10 m³ Beckenwasser

bei der Erstfüllung: 100 g

bei der Nachdosierung: 15 – 30 g täglich.

zur Schockbehandlung bei Algenbefall: 100 – 150 g

Danach ist allerdings abzuwarten, bis sich das Chlor wieder auf den Normalwert abgebaut hat.

Zur Schnellchlorung und bei kleinen Becken empfehlen sich die **Chlortabletten 20 g**.

Gebrauchsanleitung:

Die Tabletten werden in den Skimmer oder in einen Dosierschwimmer gegeben. Werfen Sie die Tabletten keinesfalls in das Becken, da nicht nur eine punktuelle Wirkstoffkonzentration einerseits und Pflegemittelmangel an anderer Stelle die Folge wäre, sondern auch an Kunststoffauskleidungen irreversible Bleichflecken entstehen würden.

Dosiermenge pro 10 m³ Beckenwasser

bei der Erstbefüllung: 3 – 5 Stück

bei der Nachdosierung: 1 – 2 Stück täglich

zur Schockbehandlung: 5 – 8 Stück

Wenn man sich die ständige Nachdosierung ersparen will, oder wenn sie (durch Abwesenheit) nicht möglich ist, empfiehlt sich als Langzeitchlorung der Einsatz von **Chlortabletten 200 g**.

Gebrauchsanleitung:

Die langsam löslichen Großtabletten werden in den Skimmer oder in einen Dosierschwimmer gegeben. Werfen Sie die Tabletten keinesfalls in das Becken, da nicht nur eine punktuelle Wirkstoffkonzentration einerseits und Pflegemittelmangel an anderer Stelle die Folge wäre, sondern auch an Kunststoffauskleidungen irreversible Bleichflecken entstehen würden.

Vor dem Einsatz der **Chlortabletten 200 g** wird der Chlorgehalt des Poolwassers mit **Chlor Schnell Granulat** (das auch für eine eventuell notwendige zusätzliche Dosierung optimal ist) auf 0,5 mg/l eingestellt. Danach wird eine **Chlortablette 200 g** den Beckeninhalt von etwa 20 m³ ein bis zwei Wochen auf diesen Wert halten. Sollte der Chlorgehalt zu hoch werden, entfernt man die Tablette aus dem Skimmer, bis sich der Wert wieder normalisiert hat.



Hinweis:

Bitte immer die Dosieranleitungen auf der Packung beachten. Durch Produktionsumstellungen kann es zu Abweichungen kommen.



Der besondere Tipp:

Bei schwülem Wetter oder starkem Badebetrieb erhöht sich der Chlorverbrauch. Somit ist es notwendig den Chlorgehalt öfter zu kontrollieren und auch entsprechend zu dosieren.

Wasserdesinfektion mit Multifunktionsprodukten

Eine noch komfortablere Art der Schwimmbadwasserpflege, bei der nicht nur eine Dauerchlorung stattfindet, sondern gleichzeitig die Algen bekämpft werden und ein Flockungsmittelanteil für kristallklares Wasser sorgt, sind die pH-stabilen **Multi Tabletten 20 g**.

Gebrauchsanleitung:

Die langsam löslichen Tabletten werden in den Skimmer oder in einen Dosierschwimmer gegeben. Werfen Sie die Tabletten keinesfalls in das Becken, auch wenn die Gefahr von Bleischäden nicht besteht. Nur im Skimmer oder Dosierschwimmer werden die Tabletten ausreichend umspült und können so ihre Wirkstoffe abgeben.

Vor dem Einsatz der **Multi Tabletten 20 g** wird der Chlorgehalt des Poolwassers **Chlor Schnell Granulat** auf 0,5 mg/l eingestellt. Danach wird eine **Multi Tablette 20 g** den Beckeninhalt von etwa 3 m³ eine Woche auf diesen Wert halten.

Für größere Becken empfehlen sich die **Multi Tabletten 200 g**.

Eine **Multi Tablette 200 g** wird den Beckeninhalt von etwa 30 m³ eine Woche auf diesen Wert halten.

Die ideale Urlaubsvertretung (periodisch eingeschaltete Filteranlage vorausgesetzt) bietet mit organischer Dauerchlorung, Wasserbrillanz, Algenverhütung, pH-Stabilität und Flockungsmittel der **SUPERBLOCK 500g**.

Gebrauchsanweisung:

Zuerst wird mit herkömmlichen Chlorprodukten der Chlorwert des Beckenwassers auf 0,5 mg/l eingestellt.

Nach Abnahme des Deckels stellt man dann den **SUPERBLOCK** (mit der Öffnung nach oben) in den Skimmer. Der **SUPERBLOCK** versorgt ein Schwimmbecken mit 30 m³ Wasserinhalt über einen Zeitraum von etwa 14 Tagen ausreichend mit Wirkstoffen.

Sollte der Chlorgehalt zu hoch werden, entfernt man die Tablette aus dem Skimmer, bis sich der Wert wieder normalisiert hat.



Hinweis:

Durch den Flockungsmittelanteil sind die Multi Tabletten für Anlagen mit Kartuschenfilter nur bedingt einsetzbar.



Hinweis:

Bitte immer die Dosieranleitungen auf der Packung beachten. Durch Produktionsumstellungen kann es zu Abweichungen kommen.



Hinweis:

MULTIFUNKTIONSTABLETTEN beinhalten zwar alle wasserpfllegenden Komponenten, können aber auf einen erhöhten Verbrauch bei extremer Wasserbelastung nicht automatisch reagieren. Eine regelmäßige Kontrolle der Wasserwerte ist unerlässlich. Bei Bedarf wird die Wirkung mit den üblichen Pflegeprodukten unterstützt.

Algenverhütung

Algen sind im Wasser lebende, pflanzliche Mikroorganismen. Als sogenannte Sporen gelangen sie gemeinsam mit dem Staub in der Luft praktisch überall hin, auch in einen Pool.

Im Poolbereich finden die Algen nun ideale Lebensbedingungen vor: Wärme, Feuchtigkeit und Licht. Erste Anzeichen sind schlüpfrige Stellen im Pool oder am Beckenumgang. Später zeigen sich farbige Beläge die, je nach Art der Algen grün, braun, rot oder schwarz sein können. Manche davon haben äußerst unangenehme Eigenschaften, so dringen Schwarzalgen in den Fugenmörtel ein und deren Farbstoff lässt sich, auch nachdem die Algen erfolgreich bekämpft wurden, nicht mehr entfernen. Andere bilden an ihrer Außenseite eine Schleimschicht aus abgestorbenen Zellen, die gegen Algicid und Chlor in der üblichen Dosierung unempfindlich ist. Im sichtbaren Bereich kann man das Problem mit mechanischen Mitteln entfernen, wenn sich aber eine Kolonie in der Verrohrung festsetzt, bleibt nur eine massive Hochchlorung (min. 10 mg/l).

Um das Algenproblem erst gar nicht zu einem solchen werden zu lassen, gibt es ein chlorfreies hochwirksames Mittel, **ALGIZID** Algenschutzkonzentrat.

Gebrauchsanleitung:

Vorbereitung des Schwimmbeckens: Vor Befüllung des Beckens mit Wasser, werden die Wände und der Boden vorbeugend mit **ALGIZID** eingerieben.

Dosiermenge pro 10 m³ Beckenwasser:

bei der Erstbefüllung: 150 – 200 ml

bei der Nachdosierung: 50 – 100 ml pro Woche

Bei heißem Wetter und nach schweren Regenfällen ist die Gefahr von Algenbildung besonders groß, in solchen Fällen ist die Dosierung entsprechend zu erhöhen.



Der besondere Tipp:

Das feucht-warme Milieu der Bäder bietet auch die optimale Voraussetzung für das Wachstum von Pilzen. Algizid wirkt auch pilzabtötend und kann daher, in 5%iger Lösung regelmäßig auf den Barfußbereich aufgebracht, die Übertragung von Fußpilz verhindern.



Hinweis:

Bitte immer die Dosieranleitungen auf der Packung beachten. Durch Produktionsumstellungen kann es zu Abweichungen kommen.

Winterschutz

Das Becken des Freibades sollte zur Überwinterung teilweise mit Wasser gefüllt bleiben (Wasserspiegel unterhalb der Skimmeröffnung). Einerseits um vom Grundwasser nicht ausgehoben zu werden, andererseits um den von außen wirkenden Erddruck standhalten zu können. In der Zeit außerhalb der Badesaison wird das Wasser weder umgewälzt, noch werden ihm Pflegemittel zugeführt. Um starkes Algenwachstum und hartnäckige Krustenbildung während des Winters zu vermeiden, sowie die Frühjahrsreinigung zu erleichtern, verwendet man das **WINTERSCHUTZMITTEL**. Weiterhin schützt unser Winterschutzmittel durch die leicht ölige Substanz Ihre Folie (Schwimmbeckenauskleidung). Eine Eisschicht kann nicht an der Folie haften bleiben und diese beschädigen.

Gebrauchsanleitung:

Das **WINTERSCHUTZMITTEL** wird vorverdünnt und möglichst gleichmäßig über die Wasseroberfläche verteilt.

Dosiermenge pro 10 m³ Beckenwasser (in der Abhängigkeit von der Wasserhärte):
0-6°dH: 400ml; 7-12°dH: 500ml; 13-18°dH: 600ml; 19-25°dH: 700ml; darüber: 800ml

Im Falle eines warmen Winters oder hohen Schmutzeintrags empfiehlt sich eine Zweitdosierung in der Mitte des Winters.



Hinweis:

Das Winterschutzmittel ist kein Frostschutz und verhindert nicht die Eisbildung, die Beckenwände sind vor Schäden mit Eisdruckpolstern o.ä. zu schützen.



Der besondere Tipp:

Verwenden Sie unbedingt Eisdruckpolster, damit Ihr Pool nicht auseinander gedrückt wird.

Ergänzungsmittel

Feinste Fremdstoffe, die aus der Umgebungsluft eingebracht werden, können – in Verbindung mit ungenügender Filtration – wolkenförmige Trübungen verursachen. Wenn keine ausreichende Wasserpflege betrieben wird, können Bakterien und Algen solche Erscheinungen hervorrufen. Auch ein zu hoher pH-Wert führt zu trübem Wasser.

Letztendlich können Kalkausfällungen den Poolinhalt milchig-grau aussehen lassen.

Die Schwebeteilchen dieser Trübungen sind so winzig, dass sie vom Filter nicht zurückgehalten werden können.

Um diese zu vergrößern und so ausfilterbar zu machen verwendet man **FLOCKKARTUSCHEN**.

Gebrauchsanweisung:

Der pH-Wert des Poolwassers ist unbedingt im Idealbereich von 7,2 – 7,4 zu halten. Eine

FLOCKKARTUSCHE in den Skimmer oder in den Vorfilter der Umwälzpumpe legen. Nach Auflösung des Inhaltes wird die leere Hülle entfernt und eine neue **FLOCKKARTUSCHE** eingelegt. Die Wirkstoffe werden kontinuierlich an das Wasser abgegeben und steigern die Effizienz der Filtration. Nur für Anlagen mit Sand-/Glasfilter geeignet!

Eine andere Möglichkeit, das Poolwasser zu klären wäre **FLOCKUNGSMITTEL** flüssig einzusetzen.

Gebrauchsanleitung:

Vorher ist der pH-Wert des Poolwassers unbedingt in den Idealbereich von 7,2 – 7,4 zu bringen. Pro 10 m³ Beckenwasser 200 ml **FLOCKUNGSMITTEL** langsam über den Skimmer (bei laufender Umwälzpumpe) zugeben. Danach die Filteranlage für ca. 15 Minuten ausschalten. Anschließend filtern, bis die Trübung beseitigt oder eine Rückspülung erforderlich ist. Nach jeder Rückspülung ist der Vorgang – bis zum gewünschten Erfolg – zu wiederholen. Diese Methode ist nur für Anlagen mit Sand-/Glasfilter zu empfehlen, da sich Kartuschenfilter zu rasch zusetzen würden.

Für diese Art von Anlagen gibt es eine alternative Möglichkeit:

Nach der pH-Korrektur die entsprechende Menge (200 ml pro 10 m³ Beckenwasser)

FLOCKUNGSMITTEL vorverdünnen und gleichmäßig (mit einer Kunststoff-Gießkanne) über die Wasseroberfläche verteilen. Einige Stunden (über Nacht) ruhen lassen. Das **FLOCKUNGSMITTEL** bildet mit den Schwebeteilchen einen Bodensatz, der dann vorsichtig abgesaugt werden kann.



Hinweis:

Sollte trotz dem Einsatz von FLOCKUNGSMITTEL bzw. FLOCKKARTUSCHEN und Rückspülung(en) eine Trübung nicht zu beseitigen sein, so wird das Problem am bzw. im Filter liegen. Zu alter, verklumpter, falscher oder zu wenig Filtersand beeinträchtigt das Schmutzrückhaltevermögen. Es gibt aber auch Trübungen, die erst nach einer Stoßdesinfektion mit CHLOR SCHNELL GRANULAT entfernt werden können.

Ergänzungsmittel

Gelöste Metalle im Füllwasser des Pools oxydieren mit Luftsauerstoff oder spätestens dann, wenn Wasserdesinfektionsmittel wie Chlor zugegeben werden. Dadurch kommt es zu einer Wasserfärbung, die auch sehr intensiv sein kann. Nach einiger Zeit setzen sich dann die Oxyde in Form eines unschönen Belages ab. Dieses Phänomen tritt bei der Verwendung von Brunnen-, Grund- oder Oberflächenwasser auf. Leitungswasser ist vorbehandelt (gechlort und gefiltert), hier könnte nur ein Rosteintrag aus der Verrohrung stattfinden.

Gegen die unerwünschte Färbung hilft der **METALL NEUTRALISATOR**

Gebrauchsanweisung:

Vor der Anwendung wird der pH-Wert des Wassers auf über 7,5 angehoben (pH-PLUS verwenden).

Erstfüllung: 300 – 800 ml **METALL NEUTRALISATOR** pro 10 m³ Beckeninhalte zugeben. Danach sollte die Filteranlage mindestens 48 Stunden in Betrieb sein. Anschließend wird der pH-Wert wieder in den Idealbereich von 7,2 bis 7,4 gebracht (pH-MINUS verwenden).

Nachdosierung: Ist nur entsprechend dem Frischwasserzusatz erforderlich. Alle sechs Monate empfiehlt sich eine Neubehandlung mit METALL NEUTRALISATOR (analog zur Erstfüllung).



Hinweis:

Um hartnäckige Ablagerungen zu entfernen, kann METALL NEUTRALISATOR auch unverdünnt verwendet werden. Vorher sollte aber ein Reinigungsversuch an verdeckter Stelle durchgeführt werden, um die Materialverträglichkeit festzustellen.

Durch den **METALL NEUTRALISATOR** wird die Gesamthärte des Wassers gesenkt.

Produktübersicht

Reinigung

RANDREINIGER Alkalischer Reiniger zur Entfernung von fetthaltigen Verunreinigungen (z.B.: Ablagerungen entlang der Wasserlinie)

pH-Korrektur

pH-MINUS Säuregranulat zur Senkung des pH-Wertes (Einsatz bei pH-Wert über 7,4)

pH-PLUS Alkalipulver zur Hebung des pH-Wertes (Einsatz bei pH-Wert unter 7,2)

Wasserdesinfektion mit Chlor

Chlor Schnell Granulat Schnell lösliche Chlorverbindung auf organischer Basis in Granulatform (für die Erstfüllung und Stoßchlorung)

Chlortabletten 20g Schnell lösliche Chlorverbindung auf organischer Basis in Tablettenform (für die kontinuierliche Chlorung oder zusätzlich zu Langzeitprodukten)

Chlortabletten 200g Langsam lösliche Chlorverbindung auf organischer Basis in Form von Großtabletten (zur Langzeit-Desinfektion)

Multi Tabletten 20g Langsam lösliche Wirkstoffkombination mit organischem Chloranteil in Form von Tabletten (zur Langzeit-Wasserpflege)

Multi Tabletten 200g Langsam lösliche Wirkstoffkombination mit organischem Chloranteil in Form von Großtabletten (zur Langzeit-Wasserpflege)

SUPERBLOCK 500g Ultimative Kombination mehrerer Wasserpflegestoffe mit organischem Chloranteil in Form eines 500g-Blockes (zur bequemen Komplettpflege des Poolwassers, auch bei längerer Abwesenheit, wie z.B. Urlaub)

Algenbekämpfung / Winterschutz

ALGIZID Chlorfreies, schaumfreies und flüssiges Algenverhütungsmittel

WINTERSCHUTZ-MITTEL Verhindert festanhaftende Algen und Kalkausfällungen (und erleichtert die Reinigung des Beckens im Frühjahr ungemein)



Produktübersicht

Ergänzungsmittel

- FLOCKKARTUSCHEN** Kartuschen, die kontinuierlich ihre Wirkstoffe abgeben, um die Leistung der Filteranlage zu verbessern und Trübstoffe entfernen (nur bei Anlagen mit Sandfilter empfehlenswert)
- FLOCKUNGSMITTEL** Zur Verbesserung der Filterleistung und Entfernung der Trübstoffe des Poolwassers (nur bei Anlagen mit Sandfilter empfehlenswert)
- METALL
NEUTRALISATOR** Verhindert bzw. entfernt Verfärbungen metallischen Ursprungs (Besonders wichtig bei Brunnen-, Grund- oder Oberflächenwasser)



Was tun, wenn.....

... der Beckeninhalt nicht bekannt ist??

Alle Dosierempfehlungen beziehen sich auf die Wassermenge im Pool. Diese lässt sich wie folgt rechnerisch feststellen:

- **Rechteckbecken:**

Länge (m) x Breite (m) x durchschnittliche Tiefe (m) = Beckeninhalt (m³)

- **Rundbecken:**

Durchmesser (m) x Durchmesser (m) x durchschnittliche Tiefe (m) x 0,78 = Beckeninhalt (m³)

- **Ovalformbecken:**

Länge (m) x Breite (m) x durchschnittliche Tiefe (m) x 0,89 = Beckeninhalt (m³)

- **Achtformbecken:**

Länge (m) x Breite (m) x durchschnittliche Tiefe (m) x 0,85 = Beckeninhalt (m³)

... das Poolwasser zwar klar ist, aber eine ungewöhnliche Färbung hat?

Offensichtlich wurden hier gelöste Metallteile des Füllwassers oxidiert. Eisen lässt das Wasser rot bis braun erscheinen, Kupfer gibt ihm eine blau-grüne Farbe und Mangan färbt bräunlich bis schwarz. Zur Beseitigung der Färbung verwendet man

METALL NEUTRALISATOR.

... das Poolwasser trüb ist?

Milchig-graues Wasser deutet auf Kalkausfällung durch zu hohen pH-Wert hin, farbige Trübungen stammen von organischen Verunreinigungen. Eine Stoßdesinfektion mit Chlor nach der pH-Korrektur mit anschließender Flockung schafft Abhilfe.

... das Poolwasser schäumt?

Alle vorstehend beschriebenen Wasserpflegeteile sind schaumfrei und sind auch für den Einsatz in Schwimmbecken mit Gegenstromanlage bestens geeignet. Werden zusätzlich Fremdprodukte (etwa zur Reinigung) wie Haushalts- und Universalreiniger eingesetzt, kann es dadurch zu einer Schaumbildung kommen.

... im Pool schlüpfrige Stellen bemerkbar werden?

Das sind die ersten Anzeichen von Algenwachstum. Sofort die Wasserwerte kontrollieren und ggf. korrigieren. Die Dosis des Algenschutzmittels verdoppeln, nach Möglichkeit direkt (mit einem Schwamm) auf die betroffenen Stellen auftragen.

... an einigen Stellen im Pool farbige Beläge entstehen?

Es handelt sich dabei um Algenwachstum im fortgeschrittenen Stadium. Zuerst werden die weniger gut durchströmten Beckenteile (Ecken) befallen. Die Färbung entspricht der jeweiligen Algenart (z.B. Grünalgen). Hier hilft nur eine Stoßdesinfektion mit Chlor (nachdem der pH-Wert eingestellt wurde).

Was tun, wenn.....

... bei einem gechlorten Poolwasser die Augen brennen und es unangenehm riecht?

Schlechte, chlorähnliche Gerüche und die Reizung der Augen während der Poolbenutzung treten meist gemeinsam auf, da auch der Grund für diese Erscheinungen der gleiche ist: Es ist zu wenig freies Chlor im Wasser. Die Abhilfe erfolgt durch eine Stoßchlorung.

... trotz optimalem Chlorgehalt des Wassers Irritationen von Schleimhaut, Augen und Haut auftreten?

Mit Sicherheit befindet sich der pH-Wert weit außerhalb des Idealbereiches. Das Problem löst sich mit der entsprechenden pH-Korrektur.

... an Metallteilen, die sich innerhalb des Beckens befinden, Korrosionsschäden (Rost) festzustellen sind?

Der pH-Wert des Poolwassers ist (oder war) zu niedrig, also im sauren Bereich. Und Säure greift bekanntlich Metalle an. Der pH-Wert lässt sich wieder in Ordnung bringen, die Korrosionsschäden bleiben leider.

... nach der Zugabe von Flockungsmittel in den Skimmer an der/den Einströmdüse(n) eine milchige Trübung auftritt, die sich über das Becken verteilt?

Dann wurde das Flockungsmittel zu rasch zugegeben bzw. die Reaktionszeit (Filteranlage ca. 15 Minuten ausschalten) nicht abgewartet, sodass die Flockung erst nach dem Filter im Becken erfolgt ist. Abhilfe: Flocken absetzen lassen und absaugen.

... die Messung des Wassers mit den Tabletten des Test Kits oder Flüssigkeit kein ablesbares Ergebnis bringt?

Das könnte mehrere Ursachen haben:

- Die Tabletten oder die Flüssigkeit sind nicht mehr in Ordnung (Ablaufdatum überschritten, über 50°C oder unter 0°C gelagert) Auch wenn man die Tabletten mit bloßen Fingern berührt, wird das Messergebnis verfälscht.
- Der Wasserwert liegt weit außerhalb des Messbereiches. So wird z.B. die Wasserprobe bei Chlorwerten über 8 mg/l nach kurzem rosa Farbumschlag wieder glasklar. Es wäre ein fataler Fehler, in diesem Fall dem Poolwasser mehr Chlor zuzuführen.

Im Zweifelsfall verdünnt man die Probe vor der Tablettenzugabe mit Trinkwasser. Der dann abgelesene Wert ist im Verhältnis der Verdünnung umzurechnen.

- Die Tabletten wurden verwechselt (z.B. beim Nachkauf).
- DPD No. 1 misst freies Chlor (Cl)
- Phenol Red misst den pH-Wert

... man eine Urlaubsreise antreten möchte, sich aber niemand findet, der den Pool während der Abwesenheit betreut?

In diesem Fall empfiehlt sich der Einsatz des bewährten **SUPERBLOCK 500g**.

Umgang mit Wasserpflegemitteln

Der eigene Pool soll Freude und Entspannung bringen und keine Probleme bereiten. Damit Ihnen das Gelingen kann, haben wir diese Wasserpflegefibel geschrieben. Sie sollen mit minimalstem Aufwand ein optimales Badevergnügen erleben können. Die einzelnen Produkte der Wasserpflege sind aufeinander abgestimmt, ergänzen sich und können, verdünnt im Schwimmbadwasser, beliebig miteinander kombiniert werden.

Niemals jedoch dürfen diese in konzentrierter Form zusammengemischt werden. Dabei könnten gefährliche Reaktionen wie das Entstehen giftiger Gase oder von Bränden erfolgen.

Werden Wasserpflegemittel vorverdünnt oder aufgelöst, so muss dies in einem sauberen Kunststoffgefäß (Plastikkübel oder -gießkanne) geschehen. Grundsätzlich kommt immer zuerst Wasser ins Gefäß, dem man dann – unter ständigem Rühren – das Produkt beimengt.

Wasserpflegeprodukte sind Chemikalien, die nicht in die Hände von Kindern gehören!

**BIOZIDPRODUKTE VORSICHTIG VERWENDEN.
VOR GEBRAUCH STETS ETIKETT UND PRODUKTINFORMATIONEN LESEN**

Die Wasserpflegeprodukte haben - kühl, trocken und frostfrei im Originalgebinde aufbewahrt - eine nahezu unbegrenzte Lagerfähigkeit. Allerdings verlieren manche Produkte im Laufe der Jahre an Wirksamkeit. Daher findet sich auf den Gebinden ein amtlich verordnetes „Verfallsdatum“. Das bedeutet nicht, dass das Produkt danach entsorgt werden muß.

Alle Angaben sind auf Grund unserer jahrzehntelang gesammelten Erfahrungen und Versuchen zusammengestellt und sollen der Beratung dienen. Da die Anwendung der Produkte aber außerhalb unseres Einflusses liegt, können wir bei der Vielfalt der Möglichkeiten, im Einzelfall keine Gewähr übernehmen.

Durch die Art der Nutzung, aber auch durch die geographische Lage bedingt, sind die Anforderungen an die Schwimmbadpflege unterschiedlich. Der tatsächliche Wirkstoffverbrauch ist abhängig von der Badefrequenz, den Witterungseinflüssen und der Belastung durch die Umwelt.

Im Laufe der Zeit werden Sie der eigentliche Spezialist für Ihr Pool werden. Diese Wasserpflegefibel soll Sie dabei unterstützen.

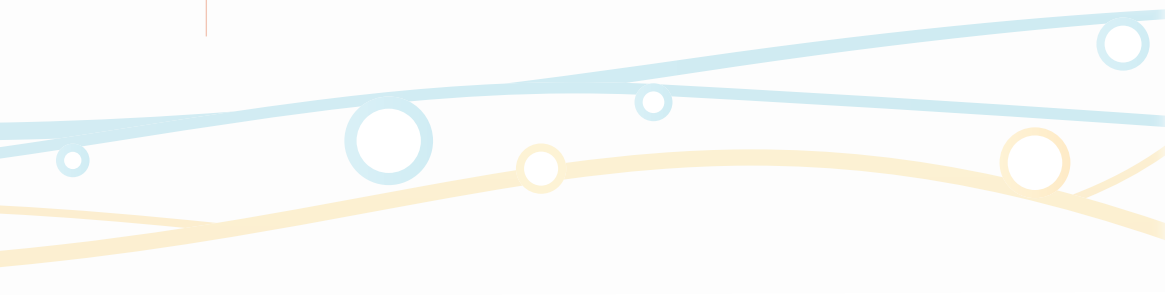
Jetzt bleibt uns nur noch, Ihnen eine wundervolle Zeit mit und in Ihrem Pool zu wünschen.

Ihr Paradies Pool Team

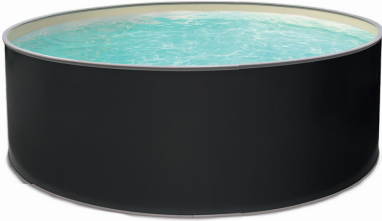


Notizen...

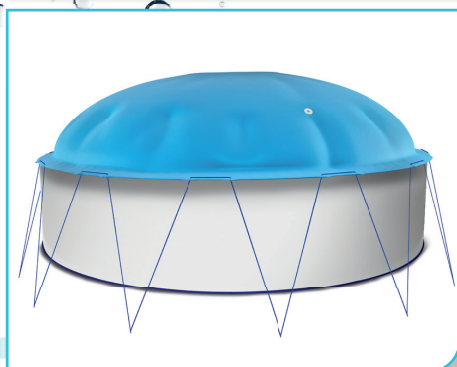
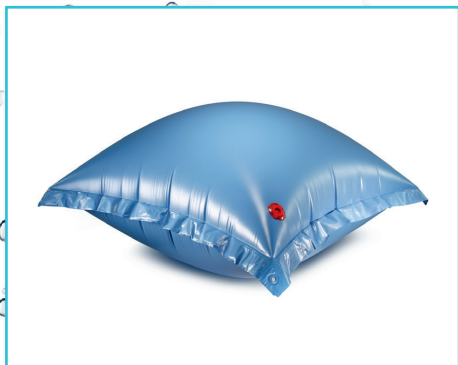
A large area for taking notes, featuring a vertical red margin line on the left and horizontal blue dashed lines for writing.



Auch bei uns im Online-Shop!



Auch bei uns im Online-Shop!





Anschrift
Lokalisierung
Telefon
E-mail
Website

Paradies Pool GmbH
Bremer Str. 7b, 01665 Klipphausen
035204-786870
kundenservice@paradies-pool.de
www.paradies-pool.de